Modulbeschreibung 40-BPH_6 Methoden 2: Daten und Methoden

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 21.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/693927281

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-BPH_6 Methoden 2: Daten und Methoden

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Dr. Anna Christina Nowak

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierende die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden in der Fachdisziplin Public Health. Sie können ihr erworbenes Wissen bei der Recherche in Datenbanken und beim Lesen wissenschaftlicher Studien anwenden.

Sie sind in der Lage, erste wissenschaftliche Tätigkeiten gemäß der Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis angeleitet zu bearbeiten und zu präsentieren.

Dazu wird auf das didaktische Prinzip des Forschenden Lernens zurückgegriffen. Dabei führen die Studierenden Teile des Forschungsprozesses unter Anleitung durch, um ihre wissenschaftliche Handlungskompetenzen zu stärken. Dazu gehören unter anderem die Recherche von Literatur, die Entwicklung einer Forschungsfragestellung und die Konzeption von qualitativen und / oder quantitativen Befragungen.

Hierbei wenden die Studierenden aktiv die bereits im Modul 40-BPH_2 vermittelten fachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen zu den Themenfeldern Wissenschaftliche Arbeitstechniken und Forschungsprozessean und entwickeln diese weiter. Zusätzlich erweitern und vertiefen sie ihre überfachlichen Kompetenzen, wie Forschungs- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz und Transferkompetenz.
Diese Art des Lernens ermöglicht eine breite Orientierung und fördert systemisches und divergentes Denken, Kreativität, methodische Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Verantwortungsbereitschaft.

Lehrinhalte

Systematische Literaturrecherche

- Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden in Public Health
- Grundlagen gesundheitswissenschaftlicher Datenerhebungsverfahren
- Literaturrecherche und -Analyse

Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden der Gesundheitsforschung

- Qualitativer und quantitativer Forschungsprozess

- Grundprinzipien und Fragestellung quantitativer und qualitative Methoden
- Qualitative Erhebungsmethoden im Überblick (teilnehmende Beobachtung, Interviews, Fokusgruppen, visuelle Verfahren)
- Quantitative Erhebungsmethoden im Überblick (Studiendesigns, Fragebogenentwicklung)

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 40-BPH_2.

Erläuterung zu den Modulelementen

Es muss jeweils eine Veranstaltung in den Modulelementen ME1, ME2 und ME3 besucht werden.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
ME1 Grundlagen qualitative und quantitative Methoden	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
ME2 Systematische Literaturrecherche	Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
ME3 Übungen	Übung	SoSe	90 h (30 + 60)	3

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **ME1 Grundlagen qualitative und quantitative Methoden (Vorlesung)** *Studienleistungen sind verpflichtende Studienaktivitäten und dienen dazu, die Studierenden dabei zu unterstützen, fachliche Inhalte und Kompetenzen zu lernen, zu üben und zu reflektieren.* *Sie sind kompetenzorientiert und veranstaltungsbezogen und werden unabhängig von Modul(teil)prüfungen erbracht, sollen den Studierenden aber auch dabei helfen, sich auf die Modulprüfung oder Modulteilprüfung vorzubereiten.* *Die Studienleistung ist ein Portfolio in Form von bis zu 3 schriftlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt ca. 4 Seiten. Eine weitergehende Konkretisierung dieser Anforderungen wird den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Moduls oder zu Beginn des jeweiligen Modulelements, in dessen Rahmen die Studienleistung zu erbringen ist, in geeigneter Weise bekannt gegeben.* *Das Portfolio dient der Dokumentation und Reflexion der eigenen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten und verdeutlicht die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **ME2 Systematische Literaturrecherche (Vorlesung mit Übungsanteil)** *siehe ME1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Der*die jeweils Lehrende der Veranstaltungen ME1, ME2 und ME3 nach gemeinsamer Abstimmung mit der*dem Modulverantwortlichen. *mündliche Prüfung im Umfang von 25-30 Minuten.*	mündliche Prüfung	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen